

Inhalt

Kapitel 1	Gegenstandsbereich, Fragestellungen und Arbeitsfelder der Literaturwissenschaft	7
	1 Zur Konzeption und zum Aufbau des Bandes	7
	2 Der Gegenstandsbereich der Literaturwissenschaft	9
	3 Kriterien zur Bestimmung des Literaturbegriffs	13
	4 Interpretation und Kriterien literaturwissenschaftlicher Arbeit	19
	5 Typen der Textinterpretation	25
	6 Teilbereiche und Arbeitsfelder der Literaturwissenschaft	27
	7 Literaturwissenschaftliche Ordnungsbegriffe: Gattungen und Epochen	30
Kapitel 2	Literaturwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden	34
	1 Notwendigkeit und Nützlichkeit von Theorien	34
	2 Theorien, Modelle und Methoden: Begriffsklärungen	36
	3 Typologie literaturwissenschaftlicher Ansätze und Methoden	37
	4 Funktionen von Theorien, Modellen und Methoden	43
Kapitel 3	Einführung in die Lyrikanalyse	47
	1 Das Gedicht als überstrukturierter Text: Grundzüge lyrischer Textkonstitution	47
	2 Kommunikationsmodell lyrischer Texte: Sprechsituation, Perspektive und lyrisches Ich	52
	3 Aufbau und Struktur lyrischer Texte: Metrum und Rhythmus, Versfüße, Strophenformen	58
	4 Phonologische Überstrukturierung: Reime und andere Klangbeziehungen	61
	5 Morphologische und syntaktische Überstrukturierung: Wortwiederholungen und poetische Syntax	65
	6 Semantische Überstrukturierung: Bildlichkeit	69
Kapitel 4	Einführung in die Dramenanalyse	78
	1 Das Drama als für die Aufführung geschriebener Text: Grundzüge dramatischer Textkonstitution	78
	2 Kommunikationsmodell dramatischer Texte: Besonderheiten der Theaterkommunikation	81
	3 Theatersemiotik und außersprachliche Theatercodes	85
	4 Informationsvergabe und sprachliche Kommunikation	87
	5 Figur und Handlung	94
	6 Raumdarstellung und Zeitstruktur	101

Kapitel 5	Einführung in die Erzähltextanalyse	104
	1 Der Roman als narrativ vermittelter Text: Grundzüge narrativer Textkonstitution	104
	2 Kommunikationsmodell narrativer Texte: <i>story-</i> vs. <i>discourse-</i> orientierte Narratologie	107
	3 Figur, Handlung und erzählte Welt: Kategorien der <i>story-</i> orientierten Narratologie	109
	4 Merkmale der drei ‚typischen Erzählsituationen‘: Kategorien der <i>discourse-</i> orientierten Narratologie (1) . . .	114
	5 Struktur der erzählerischen Vermittlung: Kategorien der <i>discourse-</i> orientierten Narratologie (2) . . .	121
	6 Formen narrativer Bewusstseinsdarstellung	127
	7 Kategorien der Zeit- und Raumdarstellung	129
Kapitel 6	Einführung in die Analyse von Mediengattungen	134
	1 Von der Literaturwissenschaft zur Medien- und Medienkulturwissenschaft	134
	2 Literaturwissenschaft und Mediengeschichte	135
	3 Literatur intermedial: Literatur und andere Kunstformen . .	139
	4 Neue Medien – neue Mediengattungen	144
	5 Aspekte der Hörspielanalyse	146
	6 Aspekte der Film- und Fernsehanalyse	147
Kapitel 7	Grundbegriffe und Epochen der englischen und amerikanischen Literaturgeschichte	155
	1 Begriff und Nutzen der Literaturgeschichte	155
	2 Probleme der Literaturgeschichtsschreibung I: Selektion, Wertung, Kanonbildung und Kanondebatte . .	158
	3 Probleme der Literaturgeschichtsschreibung II: Periodisierung, Epocheneinteilung und Kontextualisierung	160
	4 Ansätze und Formen der Literaturgeschichtsschreibung . .	164
	5 Epochen der englischen und amerikanischen Literaturgeschichte	166
	6 Von der anglistisch-amerikanistischen Literatur- wissenschaft zur Kulturwissenschaft der englischsprachigen Literaturen	171
Anhang	Literatur	177
	1 Einführungen und Nachschlagewerke	177
	2 Einführungen in literaturwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden	178
	3 Einführungen in die Lyrikanalyse	179
	4 Einführungen in die Dramenanalyse	179
	5 Einführungen in die Erzähltextanalyse	180

6	Einführungen in Intermedialität, Medienwissenschaft und die Analyse von Mediengattungen	182
7	Literaturgeschichtsschreibung und Geschichten englischsprachiger Literaturen	183
8	Anthologien	184
9	Bibliographien	184
10	Anglistische literaturwissenschaftliche Zeitschriften	184
11	Zu Arbeitstechniken und zur Anfertigung literaturwissenschaftlicher Arbeiten	185
12	Nützliche Internetadressen	185
	Glossar	186

Vorwort

Haupziel dieses Bandes ist es, insbesondere, aber nicht nur Studierenden der Anglistik und Amerikanistik eine kompakte Einführung in zentrale Gegenstände, Fragestellungen und Arbeitsfelder der anglistisch-amerikanischen Literaturwissenschaft zu geben und ihnen die wichtigsten Grundlagen, Methoden und Modelle der Analyse und Interpretation literarischer Texte nahe zu bringen. Da in den Anfangssemestern v.a. eine Kenntnis der Kategorien und Verfahren der literaturwissenschaftlichen Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte von grundlegender Bedeutung ist, wird der Erarbeitung einer klaren literaturwissenschaftlichen Begriffssprache besondere Bedeutung beigemessen. Dementsprechend haben wir den Akzent auf die Vermittlung von Grundlagen und Überblickswissen (wie zentrale literaturwissenschaftliche Fachbegriffe, gattungstypische Kategorien und transferierbare Methoden der Analyse von Texten aus unterschiedlichen Gattungen und Medien) gelegt, weil dies jene Aspekte sind, die eine Einordnung des Gelernten in größere Zusammenhänge ermöglichen und die daher die Orientierung im Fach erleichtern. Da es sowohl in der Allgemeinen und Vergleichenden als auch in der anglistisch-amerikanischen Literaturwissenschaft eine Vielzahl unterschiedlicher Gegenstände, Fragestellungen und Methoden gibt, die in einem Grundkurs nicht umfassend ausgebreitet werden können, prägt eine Mischung aus Pluralismus und Pragmatik den Aufbau und die Art des Bandes: Wir haben bewusst ein exemplarisches Vorgehen gewählt, das die fachliche, sachliche und methodische Vielfalt zwar in groben Zügen nachzeichnet, dabei aber zugleich die Praxis und „*Lage des real existierenden Anglistikstudiums*“ (SCHWANITZ 1985: 9) und v.a. die Orientierungsbedürfnisse von Anfangssemestern im Blick behält.

Im Rahmen einer kurzen Einführung kann es nicht darum gehen, einen umfassenden Überblick über die Geschichte der englischsprachigen Literaturen zu geben oder sie in einem gedrängten Abriss darzustellen. Um die Vielfalt der Lehrangebote in der anglistisch-amerikanischen Literaturwissenschaft sinnvoll nutzen zu können, braucht man vielmehr zunächst einmal eine allgemeine Vorstellung von den